



EUROPEAN UNION



cooperation
germany – ecowas

ZUSAMMENARBEIT DEUTSCHLAND – ECOWAS

Beratung der ECOWAS-Kommission im Bereich Handel und Zölle

Die Herausforderung

Mit seiner jungen und wachsenden Bevölkerung und seinen natürlichen Ressourcen hat Westafrika ein enormes und unausgeschöpftes Potenzial für die Entwicklung des Handels. Der westafrikanische Handel ist immer noch durch einen Mangel an geeigneten politischen Rahmenbedingungen und deren effektiver Umsetzung gekennzeichnet, was zu hohen Transaktionskosten, unvorhersehbaren Zöllen und zahlreichen nichttarifären Hemmnissen führt. Zusätzlich werden Zollverbindungen entlang der Handelskorridore benötigt, um den intraregionalen Handel in Westafrika zu erleichtern.

Im Sinne der Errichtung eines gemeinsamen Marktes in Westafrikas, hat die Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS) sich zum Ziel gesetzt, den intra-regionalen Handel zwischen ihren 15 Mitgliedsstaaten zu erleichtern. Die Unterstützung der ECOWAS-Handelserleichterung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Europäische Union leistet koordinierte und weitreichende Hilfe, um die Herausforderungen der Handelserleichterung in der westafrikanischen Subregion zu adressieren.

Unser Ansatz

Die Aktion zur Förderung des Handels in Westafrika II (WATIP II) ist Teil des größeren Trade Facilitation West Africa Program (TFWA), einer Multi-Donor-Initiative zur Verbesserung des effizienten Warenverkehrs in der ECOWAS-Region durch Unterstützung der ECOWAS-Kommission in den folgenden vier technischen Bereichen:



Projektname	Beratung der ECOWAS Kommission im Bereich Handel und Zölle
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Finanziert von	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Europäische Union
Implementiert von	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Projektregion	ECOWAS Kommission 15 ECOWAS Mitgliedsstaaten
Gesamtlaufzeit	10/2018 – 09/2022
Projektvolumen	Total : 23,15 Millionen Euro EU: 15 Millionen Euro BMZ: 8,15 Millionen Euro

1. Verbesserung der Maßnahmen zur Handelserleichterung und größere Effizienz bei deren Umsetzung:

Unterstützung der Entwicklung regionaler Politiken und Instrumente, die darauf abzielen die Umsetzung des ECOWAS-Zollkodex auf nationaler Ebene zu erleichtern und die Umsetzung des ECOWAS-Handelsliberalisierungsregimes (ETLS) zu stärken.

2. Effizienterer Warenverkehr auf ausgewählten Korridoren:

Unterstützung bei der Einrichtung eines Interkonnektivitätssystems (SIGMAT), das die automatisierte Übertragung von Zoll- und Daten anderer Grenzbehörden ermöglicht, um den Warenverkehr entlang ausgewählter Handelskorridore zu erleichtern.



Implementiert von





Barbara Rippel
Projektleiterin
Beratung der ECOWAS-Kommission im Bereich Handel und Zölle (WATIP II)
barbara.rippel@giz.de

Foto links: ECOWAS Kommissar für Handel, Zoll und freien Personenverkehr, ECOWAS Vizepräsidentin, ECOWAS Kommissar für politische Angelegenheiten, Frieden und Sicherheit, Mai 2019

Foto rechts: Hafens von Benin

3. Barrieren für Frauen und Kleinhändler reduziert:

Stärkung der Rolle und des Bewusstseins des Privatsektors und der Zivilgesellschaft in regionalen und nationalen Dialogen zu Handelserleichterungen.

Zusätzlich zu den Interventionen als Teil des TFWA-Programms unterstützt das Projekt WATIP II die ECOWAS-Kommission in einem vierten technischen Bereich:

4. Unterstützung der ECOWAS Fiskalreformen:

Unterstützung der ECOWAS im Rahmen ihrer Politik der Fiskalreform und Steuerharmonisierung, um das Steueraufkommen zu vergrößern und damit die nationalen Steuereinnahmen zu erhöhen.

Unsere Partner

Das Vorhaben bietet technische Beratungsleistungen, Prozessberatung und maßgeschneiderte Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau in diesen vier technischen Bereichen. Zu den Projektpartnern gehören die ECOWAS-Kommission und ihre Abteilungen, die nationalen Zoll- und Steuerverwaltungen, die nationalen ETLS-Ausschüsse, regionale und nationale Wirtschaftsverbände sowie Kleinhändler*innen, und Organisationen der Zivilgesellschaft in den ECOWAS-Mitgliedstaaten.

Das Projekt ist vollständig mit den Prioritäten und Arbeitsplänen der ECOWAS abgestimmt, insbesondere mit dem 2016 - 2020 ECOWAS Strategic Framework, um die Eigenverantwortung für die Ergebnisse sicherzustellen. Analytische Berichte und andere Studien, die im Rahmen dieses Projekts durchgeführt werden, werden innerhalb der Partnerstrukturen verarbeitet und werden somit nicht nur zu einem integralen Bestandteil der ECOWAS, sondern tragen damit auch deren institutionellen Gedächtnis bei.

Wirkungen

Im Fokus des Programms steht das Erreichen von nachhaltigen

und sinnvollen Ergebnissen in jedem technischen Bereich:

1. In Bezug auf die Handelserleichterung:

- Entwicklung und Umsetzung von Regionale Verordnungen und Instrumente zur Handelserleichterung
- Stärkung der Kapazitäten zur Überwachung und Umsetzung von Handelserleichterungen
- Umsetzung des gemeinsamen Außenzolls (CET) wurde optimiert
- Verbesserte und effizientere Implementierung von ETLS

2. In Bezug auf den freien Warenverkehr:

- Harmonisierung der Handelsdatensysteme entlang eines oder mehrerer Korridore
- Regionaler Transit entlang der Korridore wurde verbessert

3. Im Hinblick auf den Abbau von Barrieren für Frauen und Kleinhändler*innen:

- Einrichtung von regionalen und nationalen Sensibilisierungssystemen

4. Im Hinblick auf Fiskalreformen:

- Erhöhung des nationalen Steueraufkommens

Die Ergebnisse in den vier verschiedenen technischen Bereichen, sind miteinander verbunden und ergänzend. So unterstützen die Maßnahmen zur Handelserleichterung unter Ergebnis 1 direkt auf der Ebene der ECOWAS-Kommission, während die Unterstützung der ECOWAS-Interkonnektivität und des Transits unter Ergebnis 2 sowohl auf die regionale als auch auf die nationale Ebene abzielen. Maßnahmen unter Ergebnis 3 vervollständigen das Bild, indem sie sicherstellen, dass der Privatsektor ausreichend informiert wird, um die Vorteile eines verbesserten regulatorischen Umfelds für den Handel voll auszuschöpfen. Als Ergänzung zu den Maßnahmen zur Handelserleichterung zielt Ergebnis 4 darauf ab, das Steueraufkommen auszuweiten. Auf diese Weise erkennt WATIP II die Bedeutung der ECOWAS-Kommission bei der Koordinierung von Maßnahmen zur Handelserleichterung an, während gleichzeitig die wesentliche Rolle der Mitgliedsstaaten bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Nutzen der Händler, als Hauptprofiteure der Handelserleichterungen, gestärkt wird.

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft in Bonn und Eschborn, Deutschland
GIZ Nigeria
Promoting West African Trade II (WATIP II)
PO Box 5374, Area 10, Garki, Abuja
Telefon +234 (0) 906 299 07 15
giz-nigeria@giz.de
www.giz.de

Datum Mai 2021

Autor WATIP II Team
Design Barbara Reuter | Oberursel | barbarareuter-grafik@web.de
Fotos GIZ Nigeria, ECOWAS Kommission
GIZ is verantwortlich für den Inhalt diese Publikation.
Im Namen von Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Europäische Union

In Kooperation mit der Kommission der Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS).